

Monday, October 22. 2007

### **Es gibt sie noch**

auch wenn es einem nicht immer so erscheinen mag: die einfache, alltägliche Zivilcourage. So das Holiday Inn Hotel in Dresden, das folgenden Brief an die NPD-Landtagsfraktion schrieb:  
Dresden, 18. Oktober 2007

Ihre Zimmerreservierung im Holiday Inn Dresden

Sehr geehrter Herr Apfel,  
sehr geehrter Herr Delle,

wir erhielten heute Ihre über [www.hotel.de](http://www.hotel.de) getätigte Reservierung für den 7. November 2007 und sind einigermaßen erstaunt, dass Sie ausgerechnet ein amerikanisches Hotelunternehmen mit ausländisch klingendem Namen bevorzugen.

Da Sie in unserem Hause nicht willkommen sind und ich es auch meinen Mitarbeitern nicht zumuten kann, Sie zu begrüßen und zu bedienen, haben wir [hotel.de](http://hotel.de) gebeten, die Buchung zu stornieren.

Sollte dies aus vertraglichen Gründen nicht möglich sein, darf ich Sie darauf hinweisen, dass ich sämtliche in unserem Hause durch Sie getätigten Umsätze unmittelbar als Spende an die Dresdner Synagoge weiterleiten werde. Betrachten Sie dies als kleinen Beitrag zur Wiedergutmachung für die Schäden, die Ihre damaligen Gesinnungsgenossen der Synagoge und vor allem ihren früheren Besuchern zugefügt haben.

Eine Kopie dieses Schreibens leiten wir an die Dresdner Presse weiter.

In der Hoffnung, daß Sie eine zu Ihnen passende Unterkunft finden und uns Ihr Besuch erspart bleibt verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen  
MACRANDER HOTELS GmbH & Co. KG

Johannes H. Lohmeyer  
Geschäftsführer

Dafür sage ich dem Herrn Lohmeyer schlicht und ergreifend einmal "Danke!"

Posted by julian at 22:25

Ist auch supi Werbung für den Laden.  
Anonymous on Oct 22 2007, 23:00

Anonymous on Oct 22 2007, 23:07

Ganz hervorragend!  
Anonymous on Oct 23 2007, 16:25

gehört sich das so. wenn alle so machen/denken wurden, wir vielleicht hatten weniger probleme mit npd  
Anonymous on Oct 23 2007, 17:45

SUPERDING  
Anonymous on Oct 23 2007, 17:51

Super Reaktion. Beispielhaft!  
Anonymous on Oct 23 2007, 18:41

Das ist Angewandter Antifaschismus! Zivilcourage in Aktion! Der Mut hat einen neuen Namen!  
Anonymous on Oct 23 2007, 19:53

Notiz an mich: Beim nächsten Dresden Trip da absteigen, danke sagen und gut Trinkgeld geben. (Das "sehr geehrte" ist nur irgendwie fehl am Platz, sagt doch der ganze Brief das Gegenteil.)  
Anonymous on Oct 23 2007, 23:18

Klasse, Mehr davon bitte!  
Anonymous on Oct 24 2007, 02:05

Wenn ich das eher gewußt hätte, dann hätte ich bei meiner Dresdenreise genau dieses Hotel gebucht. Chapeau!  
Anonymous on Oct 24 2007, 08:01

[Kommentar wegen "ich hab nix gegen ausländer aber..." bullshit gelöscht]  
Anonymous on Oct 24 2007, 10:35

[Kommentar wegen wiederholten bullshits gelöscht]  
Anonymous on Oct 24 2007, 11:05

Im Übrigen toll wie man hier fehlzitiert wird:  
[Kommentar wegen "ich hab nix gegen ausländer aber..."

das habe ich nie geschrieben.  
Anonymous on Oct 24 2007, 11:07

Du entschuldigst deinen Kommentar mit dem einleitenden Satz du hättest schonmal eine Chinesin zur Freundin gehabt um dann mit anti-amerikanischen Platitüden (USA = Nr.1 auf der Genozidliste und ähnliches) und haufenweise "als Demokrat möchte ich auch NPD wählen können" und Artikel 3, Abs. 3 GG-Gewäsch daher zu kommen.  
Als Demokrat sage ich dir, dass ich keine Toleranz gegenüber Intoleranz durchgehen lasse und auch jeden weiteren Kommentar von dir in dieser Richtung löschen werde.  
Anonymous on Oct 24 2007, 11:17

Interessant, daß Zitate aus dem GG für dich "Gewäsch" sind. Wie habe ich daß denn zu verstehen?  
Anonymous on Oct 24 2007, 11:32

Du zitierst mich falsch und reißt meine Kommentare aus dem Zusammenhang.  
Ich habe z.B. auch nie geschrieben, daß ich die NPD wählen können will... wie dem auch sei. Für jemanden der sich tolerant nennt, gehst Du nicht auf die Grundzüge meiner Aussage ein:

Zu weit links oder auch radikal gerichtete Aktionen wie bspw. Diskriminierung dieser Art sind meiner Meinung nach auch nicht in Ordnung. Ich wundere mich daher über den Jubel, der hier aufkommt. Was ist denn so ehrenwert an der Aktion von Hotel?

Oder freut Ihr Euch einfach, daß denen das Leben schwer gemacht wird? Wie siehts denn aus, wenn man ein Parteihaus in Brand stecken würde? Fändet Ihr das auch gut? Würde mich nur so interessieren...  
Anonymous on Oct 24 2007, 11:49

Zitate aus dem GG sind dann gewäsch wenn sie falsch angewendet werden. In deinem Fall gleich mehrfach. Muss ich aber auch nicht erklären, habe nicht den ganzen Tag Zeit.  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:05

Du verteidigst gerade Aktiv die NPD. Das kann ich nicht tolerieren. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Nationalismus, Anti-Semitismus und Faschistische Tendenzen sowie die Verteidigung von alledem haben weder in meinem Blog noch in dessen Kommentarseite etwas verloren.  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:07

Na das is ja sehr schön, wie hier meine Meinung ständig gelöscht wird.

Sehr tolerantes Forum. Frage mich mit welcher Begründung. Du schreibst, daß du Toleranz ggü. Intoleranz nicht duldest. Interessant ist dabei, daß Du hier die ganze Zeit eine normal geäußerte Meinung löschst und damit Intoleranz an den Tag legst.  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:08

Offenbar liest du den Kommentar nicht richtig, bevor du den löschen Button betätigst.

Es geht eben nicht darum, die NPD zu verteidigen sondern die Aktion des Hotels und Eure Lobhudelei darauf mal in Frage zu stellen!

Stell Dir mal vor man verweigert Dir die Unterkunft in einem Hotel, weil Du der PDS angehörst. Wo kommen wir denn da bitte hin?  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:10

Du hast in deinem Kommentar den Holocaust relativiert und die NPD verteidigt. Nebst allem möglichen anderen Unsinn. Mir reicht das für eine Löschung.  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:13

Wenn mir als Parteichef (!) der PDS jemand das Hotel verweigert ist das erst einmal sein gutes Recht. Die PDS ist zwar auch nicht die Partei meines Vertrauens, verfolgt aber keine menschenverachtende Politik, ganz im Gegensatz zur NPD. Im übrigen versuchst du gerade wieder einmal die NPD zu verteidigen in dem du sie mit der PDS gleichsetzt. Denk einfach mal über deine "Meinung" nach. Entweder du bist ein verkappter Nazi der hier mit einer Mischung aus Distanzierung und Relativierung die NPD in die Opferrolle drängen will, oder dir fehlen tatsächlich noch ein paar Gschichtsstunden in der Schule.  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:18

Da Du ja hier meine Kommentare alle gelöscht hast, können wir das nicht verifizieren.

Mich würde interessieren, wo Du das hernimmst, daß ich den Holocaust relativiere? Meinst Du damit meinen Bezug auf die Amis?

Das war lediglich ein Vergleich. Wir gehen ja auch nicht hin und machen "Hetzaktionen" gegen Amerikaner wegen genannter Gründe. Ok Vergleiche hinken nunmal. Das war aber auch keine Anti USA Parole sondern eben nur als starker Kontrast gedacht.

Nochmals: Ich verteidige nicht die NPD sondern heiße die Aktion des Hoteliers nicht für gut. Unabhängig von dem Fakt, daß es sich um ein NPD Mitglied handelt, ist diese Art von Aktionen nicht zielführend und widerspricht dem Grundgesetz. Da gibt es nunmal nichts dran zu rütteln. Die NPD halte ich für gefährlich. Ebenso halte ich aber viele Linke Gruppierungen für gefährlich. Wenn es nach denen ginge, würde noch ganz andere Aktionen gegen NPD Mitglieder durchgeführt.

Du gehst auch vehement nicht auf meine Fragen ein, was ich nicht nachvollziehen kann. Wieso findest Du denn die Aktion gut? Was meinst Du bringt das, jemandem den Zutritt zu einem Hotel zu verwehren?

Der Unsinn der hier steht liegt meiner Meinung nach deutlich in dem Fakt, daß so Aktionen lobhudelt werden, ohne über mögliche Konsequenzen für die Zukunft nachzudenken. Was würdest Du denn noch gegen Mitglieder z.B. der NPD tolerieren? Ich meine... wo ist die Grenze zwischen Recht und Unrecht an der Stelle?  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:25

Na langsam wirts ja wenigstens ein Wortgefecht und keine Editierfunktion.

Wenn Du das so siehst, daß ich die NPD verteidige, hast Du mich wiederholt falsch verstanden. Vielleicht willst Du mich auch falsch verstehen, keine Ahnung.

Ausserdem verdrehst Du mir die Worte im Munde, wenn ich Beispiele anbringe. Das ich die PDS aufgerufen habe, war nur ein Beispiel. Hätten auch die Grünen sein können.

Es ist richtig: Die NPD vertritt eine menschenverachtende Politik. Deswegen steht sie ja im Zielrohr der Hüter des Grundgesetzes. Kein Grund sich selber über so Aktionen in Richtung dieses Niveaus zu bewegen. Denn Diskriminierung ist auch eine Tendenz zur Menschenverachtung.  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:31

Okay ein allerletztes mal.

Du hast die USA als "Nummer eins auf der Genozid-Liste" bezeichnet. Das ist nicht nur sachlich falsch sondern auch noch völlig verklärt.

Das nächste ist, dass du keinen Satz machen kannst, ohne Rechts und Links gleichzusetzen. Gerade eben schon wieder "Ich halte die NPD für gefährlich". Kann das nicht für sich stehen? Oder woher der Reflex im gleichen Atemzug "Und auch einige Linke Gruppierungen" zu sagen?

Was Art. 3.3 GG angeht: okay, ich erkläre es dann doch mal eben: Der Hotelier hat Hausrecht. Er darf alles mögliche. Nur weil in Deutschland Meinungsfreiheit herrscht verstoße ich auch nicht gegen das Grundgesetz, wenn ich in meinem Blog Kommentare lösche. Ausserdem hat auch das Grundgesetz Grenzen. Drum gibt es z.B. die Möglichkeit eines Parteiverbots, dem die NPD nur wegen eines Fuck-Ups beim Verfassungsschutz entgangen ist.

Was es bringt, die Hotelbuchung zu stornieren: Es ist ein Zeichen dass die NPD in den ganz normalen bürgerlichen Kreisen nicht willkommen ist. Ja, da wo Verbote nichts helfen, wo Worte nichts helfen und Taten selten sind, ist es der ganz einfache, alltägliche Mut "Nein" zu sagen, den ich bewundere. Unaufgeregt aber deutlich. "Nazis sind in unserem Hotel nicht willkommen".  
Anonymous on Oct 24 2007, 12:38

Wenn du Demokratie dem Staat überlassen willst, dann hast du Demokratie falsch verstanden.

Anonymous on Oct 24 2007, 12:40

Ok ich finde deinen Kommentar gut, weil Du begründen kannst, was Du an der Aktion gutheißt.

Der Hotelier hat Hausrecht. In den Grenzen des Grundgesetzes. Er kann ja auch nicht, nur weil er Hausrecht hat, jemandem der z.B. eine andere Hautfarbe hat den Zutritt verwehren oder denjenigen anders behandeln.

Es ist denke ich aber alles gesagt. Am Besten hat jemand anders das letzte Wort sonst heißt es noch ich will Aufmerksamkeit erhaschen. Ein Sache jedoch noch für dich Julian: Unterstellungen, wie Du sie hier angebracht hast und Falschzitate sind kein guter Schachzug und zeugen von Unreife.

Viel Spaß noch beim bloggen.

Anonymous on Oct 24 2007, 13:20

Dieses Thema ist einfach nur lächerlich.

Wurde vor Gericht festgestellt, dass die NPD mit den Gesetzen dieses Landes nicht zu vereinbaren ist? Nein.

Ist die NPD verboten? Nein.

Ist NPD gleich NSDAP? Nein.

Zu dieser Aktion gehört überhaupt nicht dazu, dass es gleich an die Presse weitergeleitet wird, ist bezeichnend.

Was kommt als nächstes? Stellen wir dem Herrn Apfel den Strom und das Wasser ab, kündigen seine Wohnung und verweigern ihm eine medizinische Behandlung? Das mag überspitzt sein, ist aber letztlich nichts anderes.

Jedes NPD-Mitglied hat in diesem Land Gott sei Dank das Recht, vor Gericht zu ziehen, und genau das würde ich auch tun, wenn aufgrund meiner politischen Meinung eine derartige Ungleichbehandlung stattfindet.

Eine Demokratie sollte mit extremen Randerscheinungen umgehen können, das gehört zum Umgang aber nicht dazu, dass ist pseudodemokratische PR.

Anonymous on Oct 24 2007, 13:45

Muhahaha ich habe das letzte Wort ,irgendwie habt Ihr beide recht es bedarf sehr viel Mut Nein zu sagen und sich die rechte Szene zum Feind zu machen ,was dieses Hotel def.getan hat und ich übrigens sehr Begrüsse betrachtet man es aber aus Olzo seinem Blickwinkel ist es eine gewisse Diskriminierung gegenüber der NPD oder um es anders auszudrücken einer Menschengruppe, mit einer politischen Gesinnung, die in Deutschland nicht verboten ist ,durch welche Gründe auch immer .Ich denke nur dieses wollte Olzo deutlich machen er hat keinen angegriffen sondern nur in Frage gestellt was ich persönlich richtig finde ,wer nämlich nicht in Frage stellt kann leicht beeinflusst werden.

Anonymous on Oct 24 2007, 13:53

Juhuuuu!!! Ich werde verstanden!!!

Oops... sorry wollte eigentlich meinen Mund halten :p

Anonymous on Oct 24 2007, 13:58

Hättest du deine ersten 5 Postings nicht voller Schaum vorm Mund geschrieben, wäre ich vielleicht auch darauf eingegangen.

Anonymous on Oct 24 2007, 14:02

Hallo zusammen,

ich finde diese Reaktion des Hoteliers gut. Es gibt auch meines Erachtens keine andere gute Reaktion. Man stelle sich mal vor es sind zeitgleich jüdische Besucher im Hotel, da kommt man aber ein bisschen in Erklärungsnotstand. Ich denke auch nicht, daß es rechtlich problematisch ist, da er da im Hausrecht stehen wird. Ein Hotelier würde wohl auch einen Farbigen ausladen, wenn man wüsste er zerlegt z.b. ständig Inventar, oder ähnliches.

Stellung beziehen und Flagge zeigen hilft gegen diese rechten Strukturen. Der braune Sumpf ist durch Verbote und Gesetze nicht auszutrocknen. Vor allem jeder Sympathisant von rechtem Gedankengut muss wissen, dass es nicht cool ist so zu denken, dass es nicht von Teilen der Gesellschaft getragen wird!

Die Wehrlosigkeit der Demokratie hat schon zum 3.Reich geführt, das die Wehrlosigkeit unserer Demokratie zum 4. führt müssen wir als Gesellschaft gemeinsam verhindern!

Wehret den Anfängen!

es grüßt

Marco Schwarz

Anonymous on Oct 24 2007, 16:43

p.s.: zum Beispiel des Farbigen:

Damit wollt ich ausdrücken, dass eine Stornierung keine problematische Diskriminierung ist, wenn sie sich auf solche Punkte bezieht. Es gibt Dinge die in einer Gesellschaft nicht geduldet sind. Ich darf einen Kubaner ausladen, weil er seine Frau schlägt, oder einen Holländer, der für Kiff-Gelage bekannt ist, genauso wie einen Farbigen, der randaliert wo er hin kommt.

Und ich darf einen Chinesen oder einen Deutschen, der für Menschenverachtung steht ausladen.

Im Gegensatz zu einem Arzt hat sich ein Hotelier auch nie dazu verpflichtet jedem zu helfen indem er ihm ein Bett bereitet.

Anonymous on Oct 24 2007, 16:52

n Prozent aller Bundesbürger sind latent braun im Kopf, aber das wird dadurch verhindert, dass ein NPD-Funktionär kein Bett bekommt. Gewiss. Das ist für die doch eine Steilvorlage: "Guckt sie an die Demokraten, sie können nicht mit uns umgehen, sie greifen in ihrer ach so freien Gesellschaft zu derart restriktiven Mitteln." Wieso kommt man in einen "Erklärungsnotstand", wenn man als Hotelier einen Gast jüdischen Glaubens und einen NPD-Funktionär beherbergt? Das Maß ist an dieser Stelle, dass man für jeden, der einen Vertrag abgeschlossen hat, bezahlt und sich benimmt, ein Zimmer bereitstellt. Der Herr Lohmeyer ist übrigens in der FDP, da erklärt es sich noch weitaus mehr, warum man eine derartige Aktion durchführt und derart prominent ins Rampenlicht stellt. 18 + x.

Anonymous on Oct 24 2007, 17:39

Es ist weder ein Allheilmittel, mit dem man innerhalb von Stunden alles rechte Gedankengut aus den Köpfen bekommt, noch ist es ein restriktives Mittel. Im Netz werden übrigens keinesfalls Verträge geschlossen, die es dann zu halten gilt, die Vereinbarungen sind unter Vorbehalt, nicht zuletzt für solche Fälle wie diesen, wo die Interessen der beiden "Vertragspartner" so weit aus einander liegen. Ich komme, als Gastgeber, sehr wohl mit meiner Moral in Erklärungsnotstand, wenn ich einem tiefbraunen den Tisch bereite. Schade um jeden bei dem es nicht so ist. Der jüdische Gast ist nur die Zuspitzung davon.

Dass Hr. Lohmeyer dies kund tut ist richtig und wichtig, dass es nebenbei auch PR für Ihn, sein Hotel und mögl. seine Partei ist ungenommen. Ein in mehrerer Hinsicht gelungener Schachzug des Hr. Lohmeyer, antifaschistisch, werbewirksam und rechtlich sicherlich völlig in Ordnung.

Das es Zuspruch von außen gibt ist dabei doch auch wichtig. Wenn man in der Gesellschaft mit so braunem Gedankengut überall geschnitten wird wird man nicht umhin kommen von dieser Meinung abzulassen! Oder sich aus der Gesellschaft zu entfernen. Dies muss natürlich auf dem Boden des Rechts bleiben und in humanitär vertretbarem Maße geschehen. Aber von der Verweigerung von medizinischer Hilfe möchte ich in dem Zusammenhang nicht wieder hören...

Anonymous on Oct 24 2007, 19:45

Ist Holger Apfel die uneheliche Tochter von Adolf Hitler und Blondie? Nein.

Das hat auch nie jemand behauptet? Mir doch egal...ansonsten müsste ich mir ja noch eine vernünftige Einleitung einfallen lassen.

Ich kann nichts Falsches daran finden, wenn man die NPD-Spitze spüren lässt, was man von ihnen, ihrer Partei und deren Anhängerschaft hält. Das Problem ist doch gerade, dass von der NPD vertretene Ansichten in Ost-Deutschland längst als salonfähig gelten. Man sollte diesen Leuten ruhig zeigen, dass Sie sich nicht der Unterstützung der Bevölkerung sicher sein können und es sich nicht einfach um eine normale Partei handelt (was ihr implizit durch Eure ständigen Vergleiche mit PDS und Grünen behauptet).

Übrigens: Nicht alles was hinkt, ist auch ein Vergleich (bezieht sich auf die wunderbar sinnfreie Gleichsetzung der Bitte sich ein anderes Hotel zu suchen mit der Verweigerung medizinischer Behandlung). Dass der Hotelgeschäftsführer hier seine FDP-Mitgliedschaft vorgehalten bekommt, während es verboten sein soll, führende Mitglieder einer rechtsradikalen Partei schlecht zu behandeln, ist so hohl, dass mir die Vergleiche ausgehen.

"If you have a racist friend, now is the time for your friendship to end" - Specials.

Rassismus und Xenophobie sind keine Meinung wie jede andere und auch keine Geschmacksfrage. Das können die NPD-Typen ruhig auch mal mitkriegen.

Ich habe ein vom Grundgesetz geschütztes Recht, Nazis unfreundlich zu behandeln, ihnen keinen Sitzplatz in der U-Bahn anzubieten und ihnen kein Feuer zu geben, wenn sie welches brauchen. Wenn ich dafür Lob und Unterstützung bekomme, dann bin ich dafür dankbar. Wenn das solche Gleichheitsexperten wie euch vor den Kopf stößt, kann ich es auch nicht ändern.

P.S.: Für die Rechtsexperten: Die Grundrechte (und ihr bezieht euch ja ständig auf Art. 3 GG und die anderen Grundrechte, die Apfel und Konsorten so gerne abschaffen würden) binden gemäß Art. 1 Abs. 3 GG den Staat in allen seinen Ausprägungen und nicht ohne weiteres auch Hotelbesitzer und andere Privatpersonen. Über das Internet geschlossene Verträge können hingegen sehr wohl wirksam sein, weshalb der Herr Lohmeyer ja auch so zurückhaltend formuliert.

Anonymous on Oct 24 2007, 20:54

Zitat von wikipedia:

"...umgangssprachlich auch Antidiskriminierungsgesetz genannt – ist ein deutsches Bundesgesetz, das ungerechtfertigte Benachteiligungen aus Gründen der Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität verhindern und beseitigen soll. Zur Verwirklichung dieses Ziels erhalten die durch das Gesetz geschützten Personen Rechtsansprüche gegen Arbeitgeber und Private, wenn diese ihnen gegenüber gegen die gesetzlichen Diskriminierungsverbote verstoßen."

[http://de.wikipedia.org/wiki/Allgemeines\\_Gleichbehandlungsgesetz](http://de.wikipedia.org/wiki/Allgemeines_Gleichbehandlungsgesetz)

Anonymous on Oct 25 2007, 08:01

Mein lieber Haschimoto ich kann Dir versichern das in Ostdeutschland die NPD nicht Salonfähig ist ,sie hat mehr Zuspruch als in Westdeutschland,zugegeben, aber du verallgemeinerst.

Vielleicht solltest du Dir mal die Frage stellen warum der Zuspruch in Ostdeutschen Länder höher ist ,wir analysieren mal :

Stundenlohn des einfachen Arbeiters

5,77-6,45 also Netto zwischen 717-798 das ist kein Witz

Viel Arbeitslosigkeit ,Perspektivlosigkeit,nicht zu unterschätzen die Langeweile,die NPD spricht genau diese Probleme und Leute an und Menschen in der Masse sind Dumme und leicht zu begeistern (Masse im Sinne :von viele auf einem Haufen ),wie Schafe, und jetzt kommen noch ein Haufen dazu die unseren grossen Parteien einfach nur einen Denkart verpassen wollen .Sei etwas vorsichtiger mit deiner Wortwahl ich ,bin Ossi und ich habe mich dadurch angegriffen gefühlt ach ja ich wähle keine Npd ich schaue jedes Jahr und suche mir das kleinste Übel aus. Zudem lass die Npd doch in den Bundestag wenn sie es packt dann eh nur knapp über 5% und mit Ihrem dummen Geschwätz diskreditieren sie sich eh selber.

Anonymous on Oct 25 2007, 09:15

Ach ich habe noch was vergessen wie kommst du darauf das du das Recht hast Nazis unfreundlich zu behandeln du lebst am Rande zur Arroganz wer bestimmt was richtig oder falsch ist etwa Du ??? Was bringst du als nächstes .wenn wir es so machen wie du hätten wir ein heillooses Durcheinander der eine würde schreien ,Ich bin gegen Neger ,der nächste ich bin gegen Juden ,der Dritte ich bin gegen Hashimoto ,überdenke deine Einstellung du hast das Recht Menschen von der Npd unfreundlich zu behandeln (auch wenn sie rechts sind).

Anonymous on Oct 25 2007, 10:53

Leider ist das ein mir zu platter Erklärungsversuch.

Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit sind keine tolerierbaren und normalen Meinungen oder Weltanschauungen.

Wer sich zum Ziel setzt, und zwar als Organisation, das tolerante und offene Gesellschaftsgefüge aufzulösen und durch ein Toleranz-feindliches System zu ersetzen, der sollte sich doch nicht immer auf die Position setzen um alles in der Welt Toleranz einzufordern.

Wie das Recht des einen da endet, wo das Recht des anderen anfängt, so endet auch die Toleranz da, wo Intoleranz so menschenverachtende Züge annimmt!

Anonymous on Oct 25 2007, 11:29

## Blog Export: Zeitgeistaustreibung, <http://www.zeitspuk.de/>

Diese Diskussion ist wirklich typisch für das verschroben überkorrekte deutsche Denken - welches am Ende darin gipfelt, dass NPD-Aufmärsche von Staatsgeldern finanziert polizeilich geschützt werden, während die Demonstranten in ihrem Parteiprogramm eben diesen demokratischen Staat diffamieren. So lassen wir uns vor lauter Prinzipienverliebtheit die demokratischen Pfeiler unserer Gesellschaft untergraben. Prima.

Ganz abgesehen davon, dass der NPD jeder Demograph auf den Kopf zusagen kann, was mit ihrer tollen Superrasse passiert, wenn sie sich weiter gegen Immigration sperren. Ein derart kurzsichtiges Denken ist es nicht wert, in irgendeinem Plenarsaal dieser Welt diskutiert zu werden. Hätte ich ein Hotel, würde ich es für einen solchen Zweck auch nicht benutzt wissen wollen.

Anonymous on Oct 25 2007, 11:51

- womit ich Marco Schwarz also nur zustimmen kann -

Anonymous on Oct 25 2007, 11:52

Hätte ich doch bloß den Mund gehalten.

Jetzt bin ich in einer Diskussion mit einem Ostdeutschen, der sich durch den Erfolg der NPD in seiner Heimat persönlich angegriffen fühlt. Ach nein, es war ja gar nicht der Erfolg der Partei in Ostdeutschland, sondern dass man das offen anspricht. Vielleicht solltest Du lieber mal was gegen die NPD unternehmen, anstatt in Foren Aktionen gegen sie zu kritisieren. Zu der Gleichsetzung der Hautfarbe mit der Unterstützung einer rechtsradikalen Partei fällt mir nicht viel ein, außer vielleicht, dass die Propaganda der NPD als armes Opfer im Osten anscheinend wirklich ganz gut funktioniert. Außer im Holiday Inn in Dresden, wo man derartigen Schwachsinn durchschaut.

@Oberlehrer: Wenn du das Nicht-Anbieten eines Sitzplatzes für eine Diskriminierung hältst, dann wünsche ich dir vor Gericht viel Spaß. Der Hotel-Geschäftsführer hat übrigens darauf hingewiesen, dass der Vertrag eventuell wirksam ist. Ist die Spende des NPD-Geldes an die Dresdner Synagoge auch diskriminierend? Was sagt denn Wikipedia dazu...?

Anonymous on Oct 25 2007, 11:58

hae? nicht-anbieten eines sitzplatzes? erst nuechtern werden, dann argumentieren.

was die spende angeht,.. das ist eine dumme frage, selbstverstaendlich nicht. ist eine gute sache. von dem geld sollte man auch noch eine aktion gegen rechts finanzieren. finde ich eine super taktik. koennte man oefter so machen..

aber zu sagen "so wie du denkst (aussiehst), passt mir nicht, also kommste hier net rein" ist total laecherlich.. als punk hatte ich das problem in meiner jungend (aufgrund meines aeusseren) staendig.

die ziehen dann vor gericht und bekommen auch noch recht.. suuuper gemacht. na damit haben wir denen aber eins ausgewischt, gell?

Anonymous on Oct 25 2007, 12:28

Junge ich glaibe du solltest meinen Text richtig lesen ich habe nicht verurteilt das du es angesprochen hast ich habe sogar versucht es zu erklären ,dir scheint es wichtiger zu sein mein Bog aus dem Zusammenhang zu reissen zu verallgemeinern,und alle Osis auf eine Stufe zu stellen die sehr rechts ist. Aber ich versuche es noch mal lies noch mal meinen Blog oben dann Googlest du mal ne Runde wo die Arbeitslosenzahlen am höchsten sind und vergleichst dieses mit den 3 ostdeutschen Ländern wo rechte Parteien ins Landesparlament gezogen sind .

Brandenburg DVU 6 Sitze

Sachsen Npd 8 Sitze

Mecklenburg Vorpommern NPD 6 Sitze

Wenn ich dich damit noch nicht überfordert habe dann nimmst du das alles und versuchst einen Zusammenhang zu meinem Blog oben herzustellen.

Ach auf den Osis brauchst du nicht herumzuhacken ich weiss jetzt das sie nicht magst mmmhhh mir egal .

Zudem Landtagssitze Mecklenburg Vorpommern 71 --Npd hat 6, sachsen 120 ---NPD hat 8 ,Brandenburg 88 ---Dvu hat 6 du solltest dich echt informieren bevor du jemanden angreifst,diese Zahlen sagen ja meiner Meinung nach das die rechte Meinung in den Ostdeutschen Ländern nicht auf breiter Front vertreten wird .

Anonymous on Oct 25 2007, 13:26

Ich würde gerne hier weiter diskutieren, leider bin ich aber immer noch nicht nüchtern.

Gerne würde ich dir auch so viel Nachhilfe in Sozialkunde geben, dass du merkst, dass man nicht einfach zwei Daten nebeneinander stellen kann (Arbeitslosenzahlen und Erfolg rechtsradikaler Parteien) und dann ohne weitere Umschweife behaupten, die beiden stünden in einem direkten Zusammenhang.

Im Übrigen habe ich nicht allgemein auf dem Osten herumgehackt. Meine Kritik bezog sich nur auf dich. Ich würde jetzt auch gerne noch darüber jammern, dass du meinen Eintrag aus dem Zusammenhang reisst, aber ich fürchte, das kann man nur begrenzt ertragen.

Dies war mein letzter Kommentar in der Sache.

Anonymous on Oct 25 2007, 14:45

Ok ich helfe dir noch mal auf die Sprünge da du ja scheinbar nicht mal in der Lage bist deine eigenen Texte zu verifizieren.Ich zitiere" Das Problem ist doch gerade, dass von der NPD vertretene Ansichten in Ost-Deutschland längst als salonfähig gelten" Das wollte ich dir wiederlegen und nur wegen dem Satz habe ich mich angegriffen gefühlt und der ist definitiv nicht nur an mich gerichtet.Zum 2 wollte ich Gründe darlegen warum der Zuspruch in Ostdeutschen Ländern höher ist als in Westdeutschen .Leute die Zeter und Mordio schreien haben wir genug aber nachdenken warum davon gibt es viel zu wenige.vielleicht sollten Leute wie du Hashimoto mal darüber nach denken warum diese Leute rechte Parteien wählen und nicht einfach urteilen . Bedenke dabei so, lange Menschen zufrieden sind ist rechtes Gedankengut in einer Demokratie eine Randerscheinung dieses Verhältnis verschiebt sich sobald die Leute unzufrieden werden. Als finde ich es intelligenter die Mißstände zu beseitigen als dumme Sprüche zu lassen denn sonst werden diese 3 Länder erst der Anfang sein (auch wenss traurig ist)

Anonymous on Oct 25 2007, 15:44

## Blog Export: Zeitgeistaustreibung, <http://www.zeitspuk.de/>

Letzer Satz erstes Wort sollte ein" also" werden und ein paar Kommas vergessen naja.  
Anonymous on Oct 25 2007, 15:47

Naja, in die Problematik des rechten Gedankengutes spielen nicht nur die Arbeitslosenzahlen rein. Wenn ich schon denke, dass es in "Westdeutschland" nicht so weit her ist mit dem identifizieren mit der hier vorherrschenden Demokratie(siehe Wahlbeteiligungen...) so kann man wohl noch klarer sagen, dass es im Osten der Republik keine gewachsene Demokratie gibt, sondern eine aufgestülpte. Sicherlich ist man da dem extremen Lager auch eher offen.

Im Gesamten möcht ich alle hier postenden bitten ein wenig weniger persönlich angegriffen zu reagieren und weniger persönlich anzugreifen. So fühlt sich keiner wirklich wohl und konstruktiv ist es natürlich auch nicht...  
Anonymous on Oct 25 2007, 16:49

und du siehst scheisse aus.  
Anonymous on Oct 25 2007, 17:14

Ich denke das was du sagst nicht ganz richtig ist denn die meisten die NPD wählen sind unter 30 und haben kaum etwas anderes wahr genommen als unsere jetzige Demokratie  
ich bin 30 und was vor der Wende wahr ist nicht viel an Erinnerung ich kenne nur unsere jetzige Rechtsform und das man extremen Lagern im Osten eher offen ost als im Westen ist ja so auch richtig aber nicht der grosse Teil und die wichtig ist ja ,warum und nur darum ging es;-)  
Anonymous on Oct 25 2007, 18:29

oh mann ick habe heute scheisse an de finger und im kopp gloobe ick letzter Satz nach dem und : die wichtigste Frage ist ja warum

jetzt macht der Satz wieder Sinn  
Anonymous on Oct 25 2007, 18:32

Bravo, das ist die einzig richtige Entscheidung des Hotels, die es in so einem Fall geben darf!  
Gruß,  
Birgit  
Anonymous on Oct 25 2007, 22:00

ja klar  
Anonymous on Oct 25 2007, 23:10

Bemerke, dies ist kein Einzelfall

<http://www.sueddeutsche.de/,tt3m1/panorama/artikel/285/139991/>

Zitat: "Die NPD ist ein unbeliebter Mieter: Immer öfter hat die rechtsextreme Partei Schwierigkeiten, Herbergen für ihre Treffen zu finden. Auch den für dieses Wochenende geplanten Bundesparteitag musste der Vorstand deshalb abblasen."  
Anonymous on Oct 26 2007, 21:48

Hallo zusammen, als Verfasser des Briefes darf ich mal einiges klarstellen: 1. Wir haben Herrn Apfel nicht abgewiesen, sondern spenden seinen Umsatz der Synagoge, falls er anreisen möchte. 2. Wir weisen nicht grundsätzlich NPD-Mitglieder ab, zumal wir bei Anreise nach einer Kreditkarte, nicht aber einem Parteibuch fragen. Wir haben aber farbige Mitarbeiter und Gäste, die Herr Apfel öffentlich als "arrogante Wohlstandsneger" beschimpft und diskriminiert. Ich fände es Farbiger von einem Hotel unverantwortlich, mich der Gegenwart eines solchen Menschen auszusetzen. Ansonsten freue ich mich über die überwältigende Resonanz, obwohl mein Brief eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte.  
Anonymous on Oct 28 2007, 23:07

So siehts aus.  
Ist doch super, wenn der (faule) Apfel anreist und hoffentlich auch noch die Minibar leersäuft und ordentlich den Zimmerservice nutzt... Und auf der nächsten Mitgliederversammlung kann er dann mal erklären warum er die NPD-Gelder nicht direkt der Synagoge zukommen lässt  
Anonymous on Oct 29 2007, 13:13

Guten Abend,

zuerst möchte ich klar stellen das ich die Haltung des Hollyday Inn für absolut korrekt erachte. Mir ist beim Lesen dieser Kommentare einige male gelinde gesagt die Hutschnur geplatzt. Natürlich ist es richtig das JEDER durch den Grundgedanken und die Gesetze einer Demokratischen Gesellschaft geschützt werden muss. ABER nun meine Frage, wann darf ich denn anfangen einer Vereinigung zu widersprechen die sich dermaßen Menschenfeindlich benimmt? Wann ist es denn der richtige Zeitpunkt, zu widersprechen und zu sagen das es nicht in Ordnung ist wie sie mit Menschen umgehen die nicht deren ethnischer Ordnung entsprechen? Muss ich nur weil wir das AGG (Allgemeines Gleichstellungs- Gesetz) haben zu allem ja und Amen sagen nur weil sie sich noch nichts strafbares zuschulden kommen ließen? Soll ich warten bis die ersten abtransportiert werden? Oder ist das auch noch nicht der richtige Zeitpunkt um meine Meinung zu sagen. Und ich finde dieses Gesetz gilt nicht nur für mich! Auch ein Unternehmen, einen Verein, eine Gruppierung meinerwegen der Häkelzirkel meiner Großmutter, all diese haben das Recht, nein sogar die Pflicht Ihre Meinung zu äußern wenn sie merken das hier unrecht geschieht. Und ich finde nicht das diese beiden Herren Diskriminiert werden. Ich persönlich finde sogar das Menschen die sich so gezielt gegen diese Gesetze einsetzen, nicht das recht haben sie dann auszunutzen um ihre unwürdige Meinung durchsetzen zu wollen. Ein Verbrecher wird ja auch eingesperrt obwohl er das Recht auf Freiheit hat. Denn er

verwirkt dieses Recht in dem er sich gegen das Gesetze stellt.

Ich möchte mit einem Zitat enden das, so wie ich denke sehr gut passt:

»Als die Nazis die Kommunisten abholten, habe ich geschwiegen, ich war kein Kommunist.  
Als sie die Sozialdemokraten abholten, habe ich geschwiegen, ich war kein Sozialdemokrat.  
Als sie die Katholiken holten, habe ich geschwiegen, ich war kein Katholik.  
Als sie die Juden abholten, habe ich geschwiegen, denn ich war kein Jude.  
Als sie mich dann holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte!«  
-Niemöller, Martin-

Das "Richtige" oder das "Falsche" gibt es nicht, jeder kann nur nach bestem Wissen und Gewissen handeln, aber jedem sollte klar sein das es nichts wichtigeres gibt als Respekt! Und der geht dieser Partei völlig ab!

Schneekuh

Anonymous on Oct 29 2007, 21:12

Es ist immer wieder sehr interessant zu sehen, dass gerade DIE Gruppierungen, die menschenfeindliche Werte vertreten, meist die ersten sind, die nach dem Grundgesetz schreien... (das bezieht sich jetzt NICHT auf Olzo persönlich!)

Aber wenn Olzo mit der Argumentation ankommt, dass diese Aktion gegen Mitglieder der NPD einer "Diskriminierung aufgrund der Parteiangehörigkeit" gleichkommt, dann frage ich mal so:

Warum darf sich jemand, der offensichtlich gegen die (Grund-)Rechte anderer ist (und das sage ich persönlich NPD-Mitgliedern nach), auf Grundrechte oder z.B. das Anti-Diskriminierungsgesetz berufen? Das dürfte doch dann seiner persönlichen Überzeugung widersprechen...

Anonymous on Oct 31 2007, 15:37

Wer jemals das "Vergnügen" hatte, in einem Hotel anwesend zu sein, in dem ein NPD-Treffen statt fand, wird die Haltung von Herrn Lohmeyer nachvollziehen können!

Ich hatte leider einmal dieses "Vergnügen": Ausländische und farbige Mitarbeiter waren gezwungen, diese "Gäste" unter einer Hasstirade auf alles "undeutsche" zu bedienen und zu bewirteten.

Einige hatten Tränen in den Augen.

Diese Stimmung schlug sich natürlich auch auf alle anderen Hotelgäste nieder - eine "Spitzenstimmung", die mich veranlasste, dieses Haus in Zukunft zu meiden!

Der Geschäftsführung schienen aber die sofortigen, schnellen Einnahmen wichtiger zu sein.

Für mich wäre dies als Mitarbeiter ein sofortiger Kündigungsgrund gewesen - aber wer die Situation der Bediensteten in diesem Gewerbe kennt, weiß, dass sie bedauerlicherweise gezwungen sind, auch diese Demütigungen zu schlucken.

Allein deshalb Hut ab für Herrn Lohmeyer.

Möge dies Vorbild und Maßstab sein!

Anonymous on Nov 1 2007, 11:09

geht doch

<http://www.spiegel.de/reise/aktuell/0,1518,515077,00.html>

Anonymous on Nov 2 2007, 17:28

diese gesellschaft braucht mehr von diesen lohmeyers!!

Anonymous on Nov 3 2007, 23:44

Guten Abend,

ich finde das Vorgehen des Hotels "Holiday Inn Dresden" richtig.

Erstens steht Ihnen das Hausrecht zu; die individuelle Auslegung desselben, WARUM Gäste ausgeladen werden unterliegt dem Ermessen des Hotels.

Es ist ein Zeichen - vielleicht nur ein kleines, aber immerhin-, das die NPD zumindest in diesem Hotel unerwünscht ist.

Zweitens hatte auch ich einmal das "Vergnügen", in einem Hotel zu übernachten in dem ein NPD-Treffen stattfand. Dieses Hotel habe ich noch vor Bezug des Zimmers wieder verlassen, denn das Verhalten der NPD-Teilnehmer einigen (zumindest optisch) ausländischen Mitarbeitern gegenüber war nicht hinnehmbar und auch deutliche Hinweise an die Geschäftsleitung des 4-Sterne-Hotels erbrachten keine Reaktion.

Somit sah ICH mich genötigt, hieraus die Konsequenz zu ziehen.

Leider ist es richtig, das bisher niemand den Mut gefunden hat, die NPD konsequenterweise zu verbieten.

Das wäre endlich an der Zeit!

Anonymous on Nov 14 2007, 18:50

Sehr geehrter Herr Lohmeyer,

ich beglückwünsche Sie für Ihren Mut und Ihre gelungene

sehr deutliche Absage an die NPD-Funktionäre.

Wir brauchen viel mehr Mitbürger, die ähnlich reagieren.

Ich wünsche Ihnen sehr, dass Ihnen und Ihrem Haus keine Nachteile durch die öffentlich verbreitete Absage entstehen.

Bei unserem nächsten Besuch in Dresden werden wir möglichst bei Ihnen buchen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Rosenow

Anonymous on Nov 18 2007, 18:10

Die Reaktion war komplett richtig.

Auch wenn einer oder der andere denkt, was wäre wenn man die andere Partei nicht reingelassen hätte. Das wird nicht passieren, solange es eine normale Gesellschaft existiert.

Anonymous on Nov 22 2007, 17:32